

Zuflucht für Hunde in Not

Colliehilfe engagiert sich für »Sorgenkinder« – Stefan Wolfarth spendet

Dielingen/Sielhorst. Ein neugieriges Hunderudel empfängt den Besucher mit Freudengebell. Als ob die Vierbeiner es wüssten: In dem großen Karton, den der Gast mitgebracht hat, sind Dosen mit Futter für die Hunde der »SOS-Colliehilfe« in Rahden-Sielhorst.

Stefan Wolfarth aus Dielingen, der sich als Berater für Tierernährung selbstständig gemacht hat (wir berichteten), hat den Rahdener Schutzhof bewusst für seine Futterspende ausgesucht. »Ich finde es schön, dass hier auch Problemfälle, unvermittelbare und ältere Tiere ein lebenslanges Zuhause finden«, sagt der Tierfreund. »Ich möchte auch deutlich machen, dass jede Spende, sei sie noch so klein, dieser Organisation hilft.«

Yvonne Henke, erste Vorsitzende der Colliehilfe, freut sich über die Gabe, denn der Tierschutzverein ist für die Finanzierung seiner Arbeit komplett auf Spenden angewiesen. Der Verein besteht seit 2001, seit 2006 ist er im Hof an der Lemförder Straße 117 ansässig. Am Anfang war die Colliehilfe eine private Tierschutzinitiative, gegründet von einer handvoll tierliebender Menschen. Mittlerweile ist sie ein »richtiger« Tierschutzverein. Den Mitgliedern ist vor allem daran gelegen, Missstände in der Tierhaltung zu beseitigen und dort zu helfen,



Einen Karton Hundefutter hat Stefan Wolfarth der Colliehilfe mitgebracht. Vorsitzende Yvonne Henke, hier mit ihrem Collie »Luke«, freut sich darüber. Foto: Sandra Reuter

wo die Not groß ist.

»Wir nehmen Hunde aus allen Notsituationen auf und bieten ihnen eine Zukunft«, berichtet Henke. Wenn das Herrchen stirbt, wenn Hundehalter ins Seniorenheim umziehen müssen, wenn Halter Tierarztkosten nicht bezahlen können, wenn älteren Hunden die Einschläferung droht, wenn Hunde misshandelt werden – in all diesen Situationen ist die Colliehilfe ein Rettungsanker. »Wir nehmen die Tiere in Obhut, übernehmen Tierarztkosten, pflegen Hunde gesund und vermitteln sie in verantwortungsbewusste Hände«, sagt Henke.

Der Schutzhof ist für viele Sorgenkinder, die niemand mehr haben möchte, ein Zu-

fluchtsort und die letzte Rettung. Das gilt auch für Vierbeiner aus Griechenland, um die sich die Colliehilfe zusätzlich kümmert. In Zusammenarbeit mit griechischen Tierschützern kommen die Hunde nach Rahden. Es handelt sich dabei zumeist um Fundtiere von der Straße, oft in erbarmungswürdigem Zustand.

»Zu uns kommen viele gestörte Hunde, die viel hinter sich haben – dazu muss man nicht unbedingt nach Griechenland fahren«, erzählt Yvonne Henke. Ist ein Hund aggressiv, da sind sich Henke und Wolfarth einig, liegt das am Menschen. »Hunde sind von Natur aus soziale Wesen. Böses werden sie nur durch den Menschen.« Yvonne Hen-

ke ist als Verhaltenstherapeutin für Tiere darum bemüht, »Fehler« ihrer Schützlinge auszugleichen und ihnen eine Chance zu geben, das Erlebte zu vergessen. »Die Aggression legt sich dort, wo der Hund sein darf«, weiß sie.

Auf dem Schutzhof in Rahden leben die Vermittlungshunde, darunter auch viele gesunde, junge Tiere, im Rudel und haben viel Auslauf. Die »Gnadenbrothunde« leben im Haus, alle sind aber ins Familienleben eingebunden.

Wer sich persönlich ein Bild von den Hunden der »SOS-Colliehilfe« machen möchte, kann sie samstags in der Zeit von 11 bis 16 Uhr besuchen.

Sandra Reuter

»Tella« sucht neues Zuhause

Rahden-Sielhorst. Jagdhündin »Tella« hat schon einiges mitmachen müssen im Leben. Jetzt wartet die braunschwarze Hundedame bei der »SOS-Colliehilfe« in Rahden-Sielhorst auf Menschen, die viel Zeit für sie haben und ihr ein liebevolles Zuhause geben.

Die etwa vierjährige Hündin der Rasse »niederläufiger Jura-Lauffhund« ist sehr verschmust und menschenbezogen, hat ein rundherum liebes und ausgeglichenes Wesen. Daher ist sie absolut verträglich und hat auch mit Kindern kein Problem.

»Tella« hat eine Schulterhöhe von etwa 40 Zentimetern. Als sie auf den Schutzhof kam, war sie von einem harten Schicksal auf der griechischen Insel Samos gezeichnet: Sie wurde in einem Straßengraben gefunden, war nur noch Haut und Knochen und hatte eine schwere Hüftverletzung – von der heute aber nichts mehr zu sehen ist. Nur dank der Hilfe von griechischen Tierschützern konnte »Tella« gerettet werden.

»Jetzt ist sie wieder völlig fit und springt herum wie ein junges Reh«, sagt Yvonne Henke, erste Vorsitzende des Schutzhofes. Die »SOS-Colliehilfe« sucht für »Tella« Menschen mit Haus und Garten,

die für sie da sind. »Sie ist zwar im Haus sehr lieb und ruhig, zeigt aber auch unglaubliche Freude, wenn sie spazieren gehen darf«, berichtet Yvonne Henke über die treue Hundedame.

»Tella« soll nach Möglichkeit als Einzelhund vermittelt werden. Sie ist geimpft, gechipt, kastriert und entwurmt. Zudem verfügt sie über ein Gesundheitszeugnis und Einreisepapiere. Wer Näheres über »Tella« erfahren möchte, erreicht die »SOS-Colliehilfe«, Lemförder Straße 71 in Rahden, unter Telefon (05771) 60 78 87 oder 0151-52 15 09 04.

Besucht werden können »Tella« und die anderen Vermittlungshunde samstags



von 11 bis 16 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten steht der Schutzhof an Wochentagen nach Terminvereinbarung für Besuchstermine zur Verfügung. Sonntags ist der Hof geschlossen. SaR

@ www.sos-colliehilfe.de

Oppenweher Silvesterparty

Oppenwehe. Das Gasthaus »Meier's Deele« in Oppenwehe veranstaltet wieder eine große All-Inclusive-Silvesterparty. Familie Meier hat sich einiges einfallen lassen, um mit viel Stimmung ins neue Jahr zu rutschen. Auch eine Cocktailbar gehört zum Service. Eine Dekoration mit tausenden von Luftballons sorgt für das Ambiente. Stimmung garantiert »Holy Molys«, zurzeit eine der angesagtesten Top-40-Bands in der Region. Bekannt ist sie vom Blasheimer Markt und dem Oktoberfest in Lübecke im Pöschel »Meier's Deele«.

Bei einem Gala-Buffet mit Fleisch, Salaten und vielem mehr können sich die Gäste die ganze Nacht stärken. Extra für Silvester werden vom Haus mehrere tausend Berliner gebacken.

Es wird auch ein Bustransfer eingerichtet. Der Preis für Getränke und Feiern beträgt 44,50 Euro pro Person, das Schlemmerbuffet (von 21 Uhr an) kostet 5 Euro mehr. Karten sind erhältlich im Gasthaus »Meier's Deele«, Telefon (0577 3) 2 09, E-Mail: meiersdeele@t-online.de.

@ www.meiersdeele.de

Feier der Ortsverbände

Wehden/Westrup. Die SoVD-Ortsverbände Wehden und Westrup laden alle Mitglieder und deren Partner für Sonntag, 5. Dezember, zu einer Weihnachtsfeier mit Kaffeetrinken in das Gasthaus »Stemweder-Hof« in Wehden ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Da Mitglieder aus beiden Ortsverbänden geehrt werden, bittet der Vorstand um gute Beteiligung.

Um eine Anmeldung bis Montag, 29. November, bei den bekannten Personen des Vorstandes wird gebeten. Gedruckt für Diabetiker sollten extra angegeben werden.

Schützen zum Gottesdienst

Westrup. Anlässlich des Gottesdienstes zum Volkstrauertag trifft sich der Schützenverein Westrup am Gemeindehaus in Wehden. Termin ist Sonntag, 14. November, um 9.45 Uhr.